



Zwingen sucht den Weg in die Zukunft

Am 14. März 1975 erschien in den damaligen „Basler Nachrichten“ ein Artikel unter dem Titel: „Zwingen – ein vernachlässigtes Dorf?“ Diesen Vorwurf haben die Gemeindebehörden von Zwingen nicht auf sich sitzen lassen und haben die Dorfentwicklung vorangetrieben und die jeweils anstehenden Wachstumsschübe gut gemeistert. Jetzt steht die Gemeinde erneut vor grossen Herausforderungen, die der Gemeinderat zusammen mit der Bevölkerung annehmen will.

„**Zwingen unterwegs**“ - Unter diesem Titel hat sich der Gemeinderat den zweiten Legislaturplan 2012 – 2016 erarbeitet mit den Themenschwerpunkten:

1. Konsolidierung und Vertiefung der laufenden Aktivitäten
2. Einführung neuer Pläne und Reglemente
3. Aufwertung des öffentlichen Raums und Optimierung der gemeindeeigenen Liegenschaften

Der Gemeinderat ist in der Zielsetzung gut unterwegs, möchte aber insbesondere zum Punkt 3, „Aufwertung des öffentlichen Raums“ die Bevölkerung von Zwingen mit in die weitere Planung einbeziehen. Als Hauptthema steht die Überarbeitung des Dorfkernplans und des Reglements im Zentrum, neben weiteren Themen wie Raumplanung, Verkehrsentwicklung und Lebensqualität.

Als weitere und neue Herausforderung ist die Gemeinde mit den Anstrengungen zur Regionalisierung durch das Gemeindestrukturgesetz des Kantons Baselland einerseits sowie zur Erarbeitung des Zukunftsbilds Laufental/Thierstein im Rahmen des Agglomerationsprogramms Basel andererseits gefordert, das Gemeindeprofil zu schärfen. Für ein selbstbewusstes Auftreten unserer Gemeinde in der Region Laufental/Thierstein ist dem Gemeinderat die Meinung der Bevölkerung zu verschiedenen Sachthemen ein wichtiges Anliegen. Insbesondere im Hinblick auf die angestrebten Regionalisierungsaktivitäten gilt es für die Gemeinde, sich in der Talschaft zu positionieren. Dazu wäre es wichtig, innerhalb der Gemeinde einen Konsens für die Richtung der Entwicklungen im Dorf in der näheren Zukunft zu erarbeiten.

Der Gemeinderat sieht sich in der Pflicht, aktiv gestaltend und vorausschauend auf diese Herausforderungen zu reagieren. Deshalb der Appell des Gemeinderats an die Bevölkerung:

Ihre Mitarbeit zur Meinungsbildung ist uns wichtig!

Die Ergebnisse aus der Mitwirkung der Bevölkerung sollen in die Überarbeitung der Dorfkernplanung einfließen. Ebenso sollen die Ergebnisse zur Wohnqualität in Kommissionsarbeit weiter verfolgt und vertieft werden. Wesentliche Ergebnisse und Erkenntnisse der Gemeindegemeinschaft für die Regionalisierung werden in die Regionalplanung eingebracht.

Terminplan

Der Gemeinderat hat zusammen mit dem Planungsbüro Holzemer folgenden Planungsablauf festgelegt:

- 18. März 2015; Orientierungsversammlung zur Eröffnung der Mitwirkung und umfassende Einführung in die Thematik
- 20. März 2015, Versand des Fragebogens, auf dem Sie Ihre Einschätzung zu den gestellten Fragen und weitere Themen einbringen können. Die Fragebogen sind anonymisiert.
- 18. April 2015; Abgabe der Fragebogen und anschliessende Auswertung durch das Planungsbüro und den Gemeinderat.
- 06. Juni 2015; Workshop mit der Bevölkerung im Gemeindegemeinschaftssaal.
- 30. Juni 2015; Präsentation der Ergebnisse und Festlegung des weiteren Vorgehens.



Orientierungsveranstaltung „Zwingen sucht den Weg in die Zukunft“



18. März 2015 um 20.00 Uhr
Im Gemeindesaal, Primarschulhaus

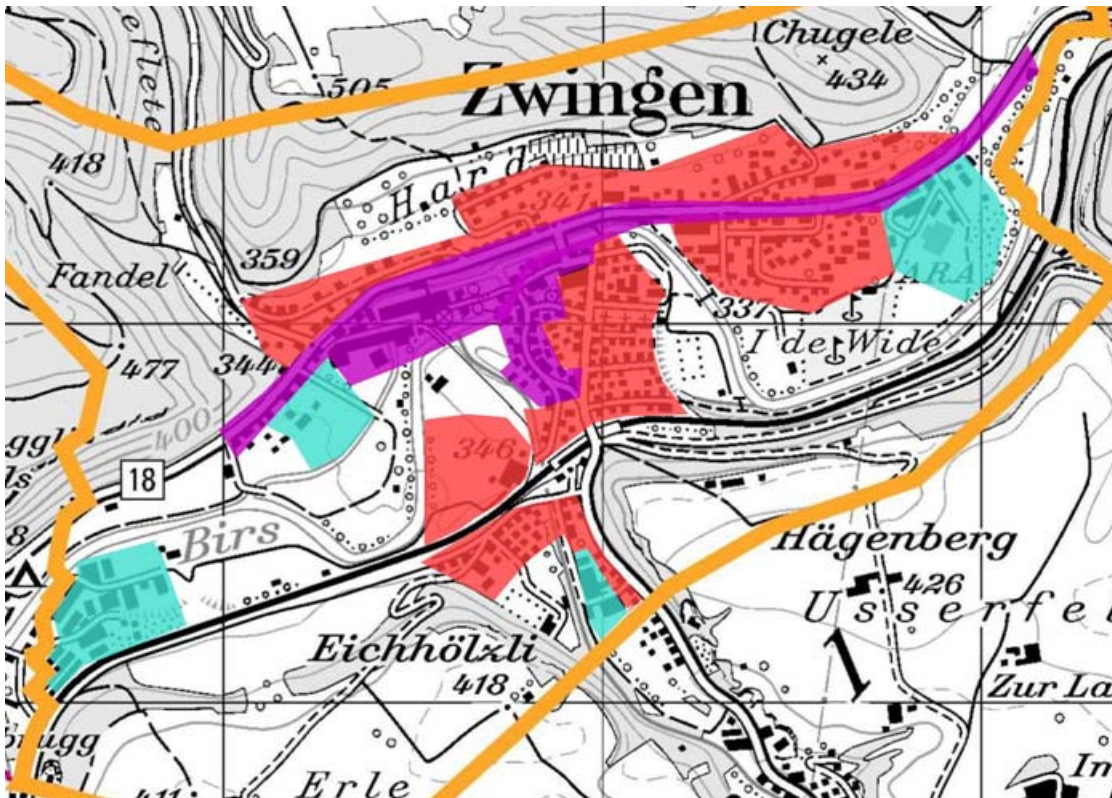
Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme.
Der Gemeinderat

Raumplanung allgemein

Welches Wachstum strebt die Gemeinde an? Wie soll das Verhältnis von Wohnen zu Arbeiten ausgestaltet werden? Und welche wichtigen Aspekte gilt es bezüglich der Gemeindeinfrastruktur zu berücksichtigen? Ihre Antworten und Meinungen auf diese Frage sind relevant für uns.

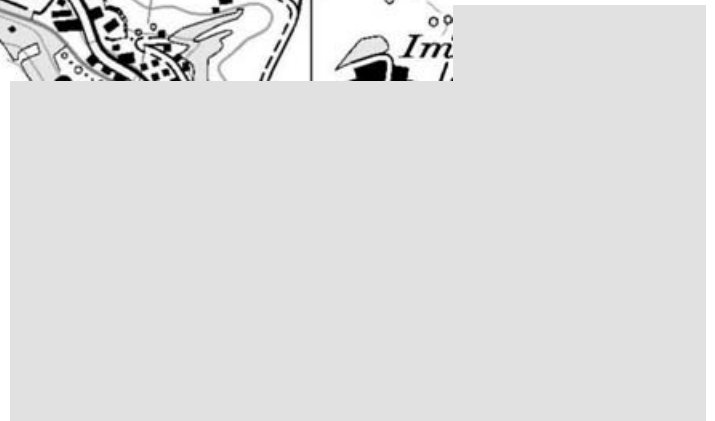
Ebenso geht es in diesem Themenblock darum, Ihnen die Begriffe „Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Be-

deutung“ („ISOS“) und das „Bauinventar Baselland“ („BIB“) näher zu bringen. Es handelt sich hierbei um Bauten, welche vom Bund und Kanton als schutzwürdig eingestuft wurden. So steht beispielsweise der gesamte Dorfkern von Zwingen unter nationalem Schutz. Für die anstehende Revision der Dorfkernplanung ist es uns wichtig, Ihren Standpunkt diesbezüglich zu erfahren.



Zwingen verfügt über ein vielfältiges Nutzungsflächenangebot.

Legende	
	Gemeindegrenze
	Wohnzone
	Gewerbezone
	Mischnutzung (Wohnen und Gewerbe)



Der Dorfkern von Zwingen mit dem Schlossareal ist ein Dorfbild von nationaler Bedeutung.



Die Gebäudegruppe am Hübelweg wird vom ISOS als schutzwürdig eingestuft.



Überarbeitung Kernzonenplan und Reglement

Gerne möchten wir auf der Basis des Gestaltungswettbewerbes „Umgestaltung Dorfstrasse“ die Zukunft des Dorfkerns diskutieren. Der Zwingner Dorfkern soll eine Aufwertung erfahren. Was sind Ihre Anliegen für die Neugestaltung des Dorfkernes? Stimmen Ihre Wünsche überein mit dem ausgewählten Siegerprojekt der Firma Pascal Gysin, PG Landschaften?

Ausserdem werden Sie aufgefordert, zur anstehenden Revision der Dorfkernplanung Ihre Vorstellungen einzubringen. Hierbei geht es neben der Gestaltung der Bauten um eine subtile Weiterentwicklung des Dorfkerns und eine sorgfältige Abwägung zwischen Schutz und Nutzung der Freiräume.



Siegerprojekt Gestaltungswettbewerb 2013



Überbauungsplan Dorfkern 1981



Das Ortsbild wird durch die Häuser, die Vorplätze sowie Brunnen, Bäume und Einfriedungen geprägt.



Die Dorfstrasse erfüllt viele verschiedene Funktionen.



Verkehrsentwicklung

Die Umfahrung Laufen-Zwingen ist bereits seit 1943 in Planung und eine rasche Umsetzung nicht absehbar. In Sachen Verkehr muss Zwingen kurz- und mittelfristig eigene Lösungen erarbeiten – zusammen mit Ihnen. In Zwingen sind vor allem an

den stark belasteten Hauptverkehrsachsen (Laufen- und Baselstrasse) sowie an der Hinterfeldstrasse Massnahmen zu ergreifen. Aber auch der Langsamverkehr ist ein wichtiges Thema, vor allem in Bezug auf den Sicherheitsaspekt: Wie sind die Fussgängerverbindungen im Dorf gestaltet und ist man als Velofahrer in Zwingen sicher unterwegs?



Seit der Realisierung des Kreisels hat sich die Verkehrssituation für den Durchgangsverkehr stark verbessert.



An der Hinterfeldstrasse besteht dringender Handlungsbedarf zur Verbesserung der Sicherheit.

Lebensqualität

Zwingen hat eine wunderschöne Erholungslandschaft und ein vielfältiges Infrastrukturangebot für alle Altersstufen, aber: es gibt Optimierungspotenzial. Wie zufrieden sind Sie – mit dem Wohnangebot, den Schulen, den Naherholungsgebieten? Nehmen Sie gerne am gemeinsamen

Dorfleben teil oder könnte dieses noch gestärkt werden? Wie sind Ihrer Meinung nach die Einkaufsmöglichkeiten und wie gestaltet sich das gastronomische Umfeld? Sie als Zwingnerinnen und Zwingner sind für das Thema der Lebensqualität wichtige Ansprechpersonen für die zukünftige Weiterentwicklung.



Der neue Kindergarten, ein architektonisches Highlight. Hier fühlen sich unsere Kleinsten wohl.



Die Grossmatt bietet viele Freizeitangebote für alle Altersstufen.

Weitere Infos

Informationen zu den einzelnen Themen finden Sie unter www.zwingen.ch oder

liegen in Papierform auf der Gemeindeverwaltung auf.